

Zweifach Sport – Stand WS 1516  
Bachelormodule

a) Übersicht

1	<b>Zweifach Sport</b>		<b>45 ECTS</b>
2	<b>Modul</b> PHI-9290	<b>Individualmotorische Lehrkompetenz II</b>	<b>5 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9240	<b>Kompetenz in Bewegung und Gesundheit II</b>	<b>5 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9100	<b>Kompetenz in Bewegung und Gesundheit III</b>	<b>10 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9210	<b>Kompositorische Lehrkompetenz II</b>	<b>5 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9280	<b>Lehrkompetenz Sportspiele II</b>	<b>5 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9251 /PHI-9300	<b>Sportdidaktische/-pädagogische Kompetenz II – (bitte beachten, das Modul ist nicht neu belegbar)</b>	<b>10 ECTS</b>
	<b>Modul</b> PHI-9121	<b>Sportpädagogische/-didaktische Kompetenz II (ersetzt gemeinsam mit Wipäd-9120 das bisherige Modul PHI-9251/ PHI 9300)</b>	<b>5 ECTS</b>
	<b>Modul</b> Wipäd-9120	<b>Sportpädagogische/-didaktische Kompetenz III</b>	<b>5 ECTS)</b>
	<b>Modul</b> PHI-9190	<b>Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II</b>	<b>5 ECTS</b>
3	<b>Verantwortliche(r)</b>	Prof. <b>Pfeiffer</b> ; Prof. <b>Rütten</b> ; Prof. <b>Kuhn</b>	

b) Einzelmodule

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9290	Zweifach Sport: Individualmotorische Lehrkompetenz II (Teaching competence: Individual Motor Skills II)	<b>5 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Schwimmen II (2 SWS) S: Leichtathletik II (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Michael Schleinkofer	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technikformen</li> <li>Leichtathletik: Mittel- und Langstreckenlauf, gesundheitsorientiertes Laufen, Kugelstoß, Hürdenlauf, Sprint, Weitsprung</li> <li>Schwimmen: Brustschwimmen mit Starttechnik, Tauchzug und Kippwende, Delfinschwimmen mit Start und Wende, gesundheitsorientiertes Schwimmen – Aquafitness, Grundformen des Gestaltens im Wasser, Sicherheitserziehung</li> <li>- Grundlagen der Trainingslehre und –wissenschaft, der Bewegungslehre und –wissenschaft anhand von Beispielen (Trainingsgrundsätze, Trainingsplanung, Trainingskontrolle); Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten (Trainingsinhalte und –methoden); Gesundheit und Prävention (gesundheitsorientiertes Training, Vorbeugen von Verletzungen)</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungstheoretische Ansätze anhand von Beispielen; Koordinationstraining – Techniktraining – Bewegungslernen; Bewegungsvorstellung, Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalyse als Voraussetzung für das Techniktraining</li> <li>- Didaktische und methodische Ansätze und Maßnahmen (Freude am Bewegen, sich erproben und vergleichen; Darstellung verschiedener Lehrmethoden erarbeiten; Relativwettkämpfe); Methodische Aspekte (schülergemäße Technikwahl, methodische Erleichterung und Annäherung, angemessene Lernschritte und Differenzierung)</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben weiterführende Techniken der Leichtathletik und des Schwimmens und vertiefen und festigen ihr bisher erworbenes theoretisches und praktisches Wissen. Sie analysieren schulsportspezifische Trainings- und Lernprozesse unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Teildisziplinen wie Trainings- / Bewegungswissenschaft sowie aus Sicht der Sportpädagogik und Sportdidaktik. Sie können Trainingsprozesse unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Besonderheiten für den Schulsport planen und realisieren und Inhalte und Methoden für verschiedene Trainingsziele (Verbesserung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, gesundheitsorientiertes Training) selbständig auswählen. Sie untersuchen sportartspezifische Techniken durch Anwendung bewegungsanalytischer Methoden und erkennen Aufbau und Phasen der betrachteten Bewegungsabläufe. Sie analysieren didaktische und methodische Ansätze und Maßnahmen für die Vermittlung sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Schulsport und wenden diese in der Praxis an.
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Jeweils Vorgängerkurs I
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten Unterrichtsentwurf) in einer Sportart (zugelostes Thema, keine Wahl)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Hausarbeit (100 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h, Eigenstudium 90 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9240	Zweifach Sport: Kompetenz in Bewegung und Gesundheit II (Competence in body mechanics and health II)	<b>5 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Psychologische Aspekte des (Schul-) Sports (1 SWS) S: Stärkung Gesundheitsressourcen 1 - (2 SWS) S: Stärkung Gesundheitsressourcen 2 (2 SWS)	1 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Dr. Sabine Mayer	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Trainings-, Übungs-, Bewegungs- und Spielformen zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Fitness (Kraft, Koordination, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit), Belastungssteuerung und Belastungsdosierung</p> <p>Bewegungs- und Spielformen der elementaren Bewegungs- und Spielerziehung sowie der musisch-ästhetischen Bewegungserziehung</p> <p>Bewegungs- und Spielformen, Übungs- und Trainingsformen zur Förderung der psychomotorischen Entwicklung</p> <p>Struktur und Komponenten der Gestaltung bewegungsbezogener Interventionen in der Schule:</p> <p>zur Verbesserung von Selbstwirksamkeit, gesundheitsbezogenem Wissen (Handlungs- und Effektwissen) bzw. Kompetenzen (Empowerment) etc.</p> <p>zur Verbesserung emotionaler Qualitäten (Bewegungsfreude, Spaß, Stimmung und Wohlbefinden, Entspannung)</p> <p>Gesundheitsbildung und Vermittlung von Selbstmanagement-techniken zur nachhaltigen Integration von Bewegung in den Lebensalltag</p> <p>Integration bewegungsbezogener Interventionen in den Schulalltag (bewegungsfreundliche Gestaltung des Schullalltags und der Schulumgebung, Rhythmisierung des Unterrichts, etc.)</p> <p>Sozialpsychologische Aspekte, z.B. Gruppenbildung, Kommunikationsstrategien, Gesprächsführung, Lehrerverhalten etc.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Studierende erwerben Bewegungs- und Steuerungskompetenzen zur Stärkung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen. Sie beherrschen den Umgang mit unterschiedlichen Bewegungs-, Spiel-, Trainings- und Übungsformen zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Fitness und der motorischen Entwicklung sowie zur gezielten Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen, und sie können verhaltensbezogene Techniken zur gezielten Hinführung und Bindung an körperliche Aktivität einsetzen. Die Studierenden reflektieren und analysieren die Einsetzbarkeit der verschiedenen Inhalte und Methoden zur Gesundheitsförderung im Setting Schule und setzen Methoden der Differenzierung, Individualisierung und Problemorientierung ein.</p> <p>Die Studierenden verstehen Prozesse der Gruppenbildung und des Rollenverhaltens von Lehrern und Schülern und können jene analysieren, sie können Techniken der Gesprächsführung anwenden</p>	

7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<b>Ab 01.10.2013:</b> Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrprobe inkl. Hausarbeit (ca. 12 Seiten)</li> <li>- Klausur (60 – 90 Min.)</li> <li>- Studienleistung Essays (ca. 3 Seiten)</li> </ul>
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	<b>Ab 01.10.2013:</b> Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrprobe inkl. Hausarbeit (ca. 12 Seiten), 50%</li> <li>- Klausur (60 – 90 Min.), 50%</li> </ul> Studienleistung Essays (ca. 3 Seiten), bestanden
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium 75 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9100	Zweifach Sport: Kompetenz in Bewegung und Gesundheit III (Competence in body mechanics and health III)	<b>10 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Interventionskonzepte und Qualitätsmanagement (3 SWS)  Projekt: Entwicklung und Umsetzung von Interventionen zur Gesundheitsförderung (3 SWS) (Bestehend aus Übung 1: Konzeptionalisierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule Übung 2: Implementierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule Übung 3: Evaluation von Gesundheitsförderung im Setting Schule)	3 ECTS  7 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Rütten	
5	<b>Inhalt</b>	Seminar: QM und GF im Setting Schule Konzepte und Modelle des Qualitätsmanagements Konzepte und praktische Beispiele für Qualitätsmanagement von Bewegung und Gesundheit in der Schule Konzepte und praktische Beispiele von Schulentwicklungsansätzen für die Gestaltung einer gesunden Schule Konzepte, Modelle und Ansätze gesundheitsbezogener Interventionen auf verhaltensbezogener Ebene und im Setting Schule (Bewegung, Ernährung, Stress, etc.) Qualitätsmanagement der Konzeptualisierung, der Implementation und der Evaluation von Gesundheitsförderung im Setting Schule Übung 1: Konzeptionalisierung von Gesundheitsförderung im Setting Schule Bedingungsanalyse, Sachanalyse, didaktisch-methodische Analyse und konkrete Ausarbeitung einer Konzeption zur Durchführung einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule Übung 2: Implementation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer gesundheitsbezogenen Intervention Übung 3: Evaluation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Evaluation einer gesundheitsbezogenen Intervention im Setting Schule	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Studierende lernen Schulentwicklungsansätze zur Gestaltung einer gesunden Schule kennen und können wichtige Prinzipien daraus anwenden. Sie lernen grundlegende Strategien und Prinzipien des Qualitäts- und Projektmanagements kennen. Studierende verstehen die Bedeutung des Qualitätsmanagements für die Planung und Umsetzung gesundheitsbezogener Interventionen und der Gestaltung einer gesunden Schule.	

		<p>In der Konzeptionalisierungsphase lernen Studierende, die konkreten Bedingungen der schulischen Lebenswelt (Schüler, Lehrer, räumliche Bedingungen, Entscheidungsstrukturen etc.) und die Vorgaben des Lehrplans mit der ihnen bekannten Sachstruktur von Bewegung und Gesundheit kennen. Sie können diese mit den Qualitätszielen und Inhalten von Schulentwicklungsansätzen zur Gestaltung einer gesunden Schule in Einklang bringen. Studierende können Prinzipien des Qualitätsmanagements anwenden.</p> <p>In der Implementationsphase lernen sie, die von ihnen konzipierte Intervention zur Gesundheitsförderung im Setting Schule unter Berücksichtigung von Strategien und Methoden des Qualitätsmanagements praktisch umzusetzen. Für die Umsetzung gesundheitsbezogener Interventionen im Unterricht entwickeln Studierende Kompetenzen hinsichtlich der didaktisch-methodischen Reduktion, der organisatorischen Flexibilität und eines adressatengerechten Lehrerverhaltens.</p> <p>Im Rahmen der Evaluation lernen sie Lehr- und Lernprozesse in der Schule in ihrem mikro-, meso- und makroorganisatorischen Kontext systematisch zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln Kompetenzen in der Anwendung von Beobachtungs- und Befragungsmethoden, der Dokumentation sowie Prozess- und Ergebnisevaluation.</p>
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Module "Kompetenz in Bewegung und Gesundheit I und II"
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<b>Ab 01.10.2013:</b> Portfolioprüfung: Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Projekts mit Dokumentation der Ergebnisse und Projektbericht, Anwesenheitspflicht wg. Projektarbeit
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	<b>Ab 01.10.2013:</b> Portfolio 100%  –
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium 210 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9210	Zweifach Sport: Kompositorische Lehrkompetenz II (Teaching competence: Body composition II)	<b>5 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Gerätturnen II inkl. Bewegungskünste (2 SWS) S: Gymnastik mit Handgerät (1 SWS) S: Tanz II (1 SWS) S: Eislauf (1 SWS)	2 ECTS 1 ECTS 1 ECTS 1 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Dr. Guido Köstermeyer, Dr. Sabine Mayer	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Bewegungsgrundformen Gerätturnen: Variationen und Kombinationen der Bewegungsformen des Gerätturnens (z.B. 8 Strukturelemente des normierten Gerätturnens und 4 Bewegungsebenen des normfreien Gerätturnens ) und der Bewegungskünste (z.B. Akrobatik) Gymnastik/Tanz: Weitere Grundformen (Springen, Schwingen, Drehen) der Gymnastik und des Tanzes, Variationen und Kombinationen der Grundformen der Gymnastik mit und ohne Handgerät zu unterschiedlichen Musikstücken, Ausgewählte Erscheinungsformen des Tanzes, Einzel- und Gruppenkompositionen mit und ohne Musik, Präsentationstechniken (Raum, Aufstellungsformen, Einsätze) Eislauf: Gleiten, Kanten, Beschleunigen, Bremsen, Bogenfahren, Übersetzen vw und rw, verschiedene Spielformen auf dem Eis, Grundlagen Eishockey, Grundlagen Eistanz Biomechanische Grundlagen anhand von Beispielen Trainingsgrundlagen anhand von Beispielen, wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins (Informationsvermittlung über verschiedene Analysatoren z.B. optisch, akustisch, taktil, kinästhetisch und statico-dynamisch) Methodisch-didaktische Maßnahmen (z.B. Teil- und Ganzlernmethode) Lehrtätigkeit in Kleingruppen Beobachtungsaufgaben in Partner- und Gruppenarbeit Bewegungsaufgaben bearbeiten (z.B. einfache Improvisationen) Bewegungsvorstellung auf vielfältige Weise schaffen (z.B. Kontrastlernen)Weise schaffen (z.B. Kontrastlernen)</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben die weiterführenden Techniken des Gerätturnens und des Gymnastik/Tanz, um diese im Unterricht demonstrieren, deren Bewegungsausführungen beobachten und analysieren und alternative Lernwege für deren Vermittlung aufzeigen zu können. Darüber hinaus sind sie in der Lage alternative Bewegungsformen mit Schülern unterschiedlichen Leistungsniveaus anzuwenden. Sie sind befähigt sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu trainieren und diese in der Eigenrealisation umzusetzen. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Vermittlungskonzepte mit sportwissenschaftlichen Kenntnissen und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage entsprechende Maßnahmen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lerntypen zielorientiert methodisch einzusetzen und alternative Formen der</p>	

		Bewegungsfelder im Sinne der Mehrperspektivität (Gesundheit, Gestalten, Wagnis, Kooperation) zu planen und anzuwenden. Die Studierenden wählen musisch-rhythmische Begleitung sportartübergreifend nach methodischen Gesichtspunkten aus und setzen diese zielorientiert ein.
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul Individualmotorisch-kompositorische Kompetenz 1 (mit Ausnahme von Schwimmen und Leichtathletik) jeweils Vorgängerkurs
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweifach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung: eine Hausarbeit (ca. 15. Seiten Unterrichtsentwurf) in einer Sportart</li> <li>- Studienleistung: praktische Prüfung Eislauf</li> </ul>
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Portfolio: Prüfungsleistung: Hausarbeit (100%) Studienleistung: Praktische Prüfung Eislauf (bestanden)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium 75 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft



1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9280	Zweifach Sport: Lehrkompetenz Sportspiele II (Teaching competence: Sports games II)	<b>5 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Kleine Spiele(1 SWS) S: Basketball II (1 SWS) S: Handball II (1 SWS) S: Volleyball II (1 SWS) S: Fußball II (1 SWS)	1 ECTS 1 ECTS 1 ECTS 1 ECTS 1 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Hubert Schneider
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundtechniken der Sportart (Eigenrealisation)</li> <li>- Vermittlungsmethoden in der Sportart für Anfänger (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte)</li> <li>- Elementare spieltaktische Maßnahmen</li> <li>- Grundkenntnisse der Regelkunde der Sportart</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben die weiterführenden Techniken unter gruppen- und mannschaftstaktischen Gesichtspunkten, um diese im Unterricht demonstrieren zu können. Ferner kennen sie die verschiedenen Vermittlungsmodelle für den Sportunterricht in Bezug auf die Spielsteuerung und wenden diese an. Sie analysieren und bewerten die Vermittlungsmodelle auf die Anwendbarkeit für verschiedene Zielgruppen.
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Jeweils bestandener Kurs 1
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweifach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten Unterrichtsentwurf) in einer Sportart (zugelostes Thema, keine Wahl)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Hausarbeit (100 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium 75 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9251/ PHI-9300	Zweifach Sport: Sportdidaktische/-pädagogische Kompetenz II (Didactical/pedagogical competence in sports II)  <i>Wichtiger Hinweis: Modul ist nicht mehr neu belegbar. Studierende, die bereits Teilleistungen begonnen haben, können das Modul zu Ende bringen. Alle anderen bitte die beiden neuen Module (PHI-9121 und Wipäd-9120) belegen.</i>	<b>10 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	V1: Didaktik/Pädagogik in bewegungs- und sportbezogenen Erfahrungsfeldern (1 SWS) V2: Erleben und Lernen im Sport-Trendsport (1 SWS) S1: Klettern o. Kajak o. Segeln o. MTB I o. Inlineskating o. Triathlon o. Zirkuskünste (2 SWS) S2: Didaktik/Pädagogik in bewegungs- und sportbezogenen Erfahrungsfeldern (2 SWS) Lehrübungen (2 SWS)	2 ECTS  1 ECTS 2 ECTS 3 ECTS  2 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Kuhn
5	<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung und Seminar Sportpädagogik/-didaktik Prinzip der Mehrperspektivität als pädagogische Leitidee – die Erschließung der (Bewegungs-)Welt durch ausgewählte, relevante Perspektiven, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit anderen umgehen in Sport, Spiel und Bewegung</li> <li>– sich spüren und sich gefühlvoll bewegen,</li> <li>– Eindruck und Ausdruck im Sich-Bewegen realisieren,</li> <li>– für das Gesundsein sorgen</li> <li>– mit Erscheinung und Aussehen umgehen (Habitus, Körperbild)</li> <li>– Etwas wagen und riskieren</li> <li>– Etwas leisten im Sport</li> </ul> <p>Besondere sportpädagogisch/-didaktische Reflexionsfelder im Sport und Schulsport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mädchen und Jungen, Koedukation</li> <li>– Aggression und Gewalt,</li> <li>– Angst,</li> <li>– Leistungsbereitschaft und Leistungsbewertung, Wettkämpfen</li> </ul> <p>Vorlesung/Übung Erleben und Lernen im Sport Es werden erlebnispädagogische Modelle (Wagniserziehung, Abenteuerpädagogik, „The Mountains speak for themselves“, City Bound u.a.) behandelt. Hierbei wird vom Ablauf einer erlebnispädagogischen Maßnahme ausgehend eine Maßnahme zusammengestellt und nach den Vorgaben des City Bound durchgeführt. Hierzu absolvieren die Studierenden Lehrversuche inklusive der Auswertung der Maßnahme. MTB o. Klettern o. Kajak o. Segeln Kurs 1 o. Inlineskating In den Sportarten werden die Grundfertigkeiten in Eigenrealisation erworben. Hinzu kommen die spezifischen Vermittlungsmethoden der Sportart (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte)</p>

6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Ziele Vorlesung: Die Studierenden entwickeln ihre Analyse- und Konstruktionsfähigkeit in Bezug auf Sportunterricht weiter. Sie vertiefen ihr Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung von Heranwachsenden durch Bewegung und Sport und wenden ihre didaktischen Kenntnisse in Bezug auf Erziehung/Bildung zum Sport/ zur Sportkultur an. Sie können selbständig Unterrichtsentwürfe in Bezug auf ausgewählte Themenbereiche des Schulsports wie Gesundheit, Leistung, Trendsport, Gender, analysieren und anwenden.</p> <p>Darüber hinaus wenden die Studierenden im Seminar selbständig didaktische Bausteine und Prinzipien zur Planung, Gestaltung, Analyse und Evaluation von Sportunterricht und Bewegungsangeboten an und variieren diese gemäß den Bedürfnissen der Adressatengruppe.</p> <p><b>SEMINAR</b></p> <p>Sie können adressatenorientiert und situationsgerecht Lehrangebote (Einzelstunden, aber auch Unterrichtsreihen) nach bestimmten Perspektiven und Themen didaktisch strukturiert und pädagogisch begründen, planen, realisieren und evaluieren. Sie verstehen Unterricht als Interaktionsprozess von Lehrenden und Lernenden</p> <p><b>Erlebnissport:</b> Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Erlebnis- und Trendsport (Skill vs. Thrill). Sie können erlebnissportliche Maßnahmen in verschiedenen Umwelten (Schule, Wohnumfeld, Natur) gezielt zur Förderung von sozialem Lernen (Kommunikation, Unterstützung, Teamarbeit) anwenden und in den Alltag transferieren.</p> <p>In den sportartenbezogenen Veranstaltungen erwerben die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten um in der jeweiligen Sportart aktiv zu sein (Eigenrealisation). Darüber hinaus kennen die Studierenden die Vermittlungswege der Sportart und sie können diese vielfältig anwenden und zielgruppenspezifisch in verschiedenen Lernsituationen (Wagnis eingehen, Umgang mit Angst, Eindruck, Naturerleben, ...) einsetzen.</p> <p><b>Lehrübungen:</b> Die Studierenden planen, realisieren und evaluieren konkrete Beispiele des Sportunterrichts mit jugendlichen Adressaten aus dem Bereich der Schule oder des Vereins. Sie wenden dabei die Kenntnisse und Erfahrungen aus den Lehrversuchen und Unterrichtsentwürfen an, die sie in den Veranstaltungen für das Modul „Didaktisch-/pädagogische Kompetenz I“ erworben haben. Durch das eigene Unterrichten erfahren sie sich aktiv als Lehrperson und erweitern dabei ihre persönlichen, fachlich- didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.</p>
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul Sportdidaktische /-pädagogische Kompetenz I
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Portfolio: Studienleistungen: – eine Lehrprobe in den Lehrübungen, – ein Portfolio (Hausarbeit oder Protokoll oder Klausur oder Präsentation oder Gruppenarbeit) in den Vorlesungen und dem Seminar Didaktik/ Pädagogik des Moduls Prüfungsleistung (benotet): eine praktisch-didaktische Prüfung im S: Klettern etc.
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	eine Lehrprobe in den Lehrübungen (bestanden), ein Portfolio (Hausarbeit o. Protokoll o. Klausur 90 Min o. Präsentation o. Gruppenarbeit) in jeder weiteren Lehrveranstaltung (bestanden) S1: eine praktisch-didaktische Prüfung in der gewählten Sportart des Seminars Klettern/Kajak/Segeln/ Inline/Triathlon/Zirkuskünste (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	V1: Didaktik/Pädagogik in bewegungs- und sportbezogenen Erfahrungsfeldern: SS V2: Erleben und Lernen im Sport-Trendsport – WS S1: Klettern o. Kajak o. Segeln o. MTB I SS S2: Didaktik/Pädagogik in bewegungs- und sportbezogenen Erfahrungsfeldern – WS Lehrübungen – WS
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium 180 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Ausgewählte Themenheft und Beiträge aus der Zeitschrift „Sportpädagogik“ Literatur aus dem Modul „Didaktische/ Pädagogische Kompetenz I“ Die aktuellen Literaturangaben zu den Sportarten im Bereich Erlebnissport liegen auf Laufwerk M vor.

1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9121	Zweifach Sport: Sportpädagogische/-didaktische Kompetenz II (Pedagogical/ didactical competence in sports II)	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	S: Normative und empirische Sportpädagogik/-didaktik (2 SWS) V: Normative und empirische Sportpädagogik/-didaktik (1 SWS)	3 ECTS  2 ECTS
3	Dozentinnen/Dozenten	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Sygusch, Dr. Guido Köstermeyer	
5	<b>Inhalt</b>	<p><u>Seminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportdidaktisches Konzept der Mehrperspektivität</li> <li>- Förderkonzept Psychosoziale Ressourcen im Sport</li> <li>- Evaluationsforschung</li> <li>- Differenzanalytische Studien</li> </ul> <p><u>Vorlesungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportpädagogik/-didaktik als normative und empirische Teildisziplin der Sportwissenschaft</li> <li>- Normative Sportpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- bildungstheoretische u. a. Ansätze der Sportpädagogik</li> <li>- sportpädagogische Betrachtung sportwissenschaftlicher Themen: Gesundheit, Leistung, Kooperation</li> <li>- sportdidaktisches Konzept der Mehrperspektivität</li> <li>- Förderkonzept Psychosoziale Ressourcen im Sport</li> </ul> </li> <li>- Empirische Sportpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsmethoden in der Sportpädagogik</li> <li>- Wirkungsforschung – Evaluationsforschung – Differenzanalytische Studien</li> <li>- Beispiele sportpädagogischer Forschung</li> </ul> </li> </ul> <p>Rahmenbedingungen von Sportunterricht: Lehrer und Schüler</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden im Hinblick auf die Kompetenzbereiche <b>Unterrichten, Erziehen, Beurteilen</b> und <b>Innovieren</b> Wissen erwerben sowie eigenes Können erproben und reflektieren.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Die Studierenden erhalten durch Vortrag, Gruppenarbeit und Textlektüre deklaratives Wissen zu den o. g. Inhalten der normativen und empirischen Sportpädagogik/-didaktik. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen grundlegendes und weiterführendes breites Wissen zu den o. g. Inhalten</li> <li>- können Erfahrungen der eigenen Sportsozialisation mit diesem Wissen kritisch reflektieren</li> <li>- können grundlegendes Wissen und eigene Beispiele formulieren und – gemäß wissenschaftlicher Standards – nachvollziehbar darlegen</li> </ul> <p><u>Seminar:</u></p>	

		<p>Die Studierenden erhalten durch problemorientiertes Vorgehen (kompetenzorientierte Vermittlung) einen Zugang zu normativen und empirischen Themen und Problemstellungen der Sportpädagogik/-didaktik. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen vertiefte Kenntnisse von der theoretischen Grundidee und der praxisrelevanten Anwendung der Konzepte „Mehrperspektivität“ und „Psychosoziale Ressourcen im Sport“</li> <li>- besitzen forschungsmethodische Kenntnisse zur Evaluationsforschung und zu Differenzstudien in sportpädagogischen Anwendungsfeldern</li> <li>- können dieses Wissen in sportpädagogischen Feldern (u. a. Schule, Sportverein) praktisch anwenden und theoriegeleitet reflektieren</li> <li>- können dieses Wissen in eigenen empirischen Studien anwenden und entsprechende Praxis (in Evaluations- oder Differenzstudien) untersuchen</li> <li>- können dieses Wissen, ihre Praxiserfahrungen sowie ihre empirischen Studien reflektieren, aufbereiten und – gemäß wissenschaftlicher Standards - präsentieren.</li> </ul>
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul Sportdidaktische /-pädagogische Kompetenz I
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Portfolioprüfung: S: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) V: Klausur (60 min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Portfolioprüfung: S: Hausarbeit 60 % V: Klausur 40%
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft

1	<b>Modulbezeichnung</b> Wipäd -9120	Zweifach Sport: Sportpädagogische/-didaktische Kompetenz III (Pedagogical/ didactical competence in sports II)	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	S: Klettern o. Wassersport o. MTB o. Inlineskating o. Triathlon o. Zirkuskünste o. Kampfkünste o. entsprechende Angebote (2 SWS) Lehrübungen für den Sportunterricht (2 SWS)	3 ECTS  2 ECTS
3	Dozentinnen/Dozenten	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Sygusch, Dr. Guido Köstermeyer
5	<b>Inhalt</b>	<p><u>Seminar Lehrübungen für den Sportunterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsstunden für unterschiedliche Jahrgangsstufen in verschiedenen Handlungsfeldern und pädagogischen Perspektiven</li> <li>- Transfer didaktischer Grundlagen aus der Theorie in die Praxis</li> <li>- Eigen- und Fremdbeobachtung von Lehrerhandeln in Unterrichtssituationen</li> <li>- Reflexions- und Feedbackmethoden</li> </ul> <p><u>MTB oder Klettern oder Kajak oder Segeln oder Inlineskating oder Triathlon oder Zirkuskünste oder Kampfkünste:</u> In den Sportarten werden die Grundfertigkeiten in Eigenrealisation erworben. Zusätzlich lernen die Studierenden anhand von Lehrversuchen die Sportart aus der Rolle des Vermittlers kennen. Das erforderliche sportartspezifische theoretische Wissen wird über gesonderte theoretische Lehreinheiten vermittelt.</p> <p>Klettern. Die Sportart Klettern beginnt mit einem Kurs „Bouldern“ indoor im Wintersemester. Im Sommersemester erfolgt der Kurs „Klettern mit Seil“ am Kletterturm. Dieser kann optional im freien Bereich belegt werden.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p><u>Seminar Lehrübungen für den Sportunterricht:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten und Erziehen</li> <li>- können Erfahrungen aus der Theorie und Praxis der Sportarten mit ihren Kenntnissen sportpädagogisch/-didaktischer Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtsstunde verknüpfen</li> <li>- können selbstständig literaturbasiert Unterricht planen</li> <li>- kennen die Grundelemente eines Unterrichtsentwurfs und sind in der Lage, am Beispiel einer selbst geplanten Unterrichtsstunde einen Unterrichtsentwurf zu verfassen</li> <li>- sind in der Lage, den geplanten Stundenverlauf mit wenigen Abweichungen in die wirkliche Lehr-Lernsituation zu übertragen</li> <li>- können Unterrichtsstunden vor dem Hintergrund ausgewählter Kategorien beobachten, einschätzen und reflektieren</li> </ul>

		<p>- können das eigene aber auch das Lehrverhalten anderer kritisch reflektieren und die Konsequenzen des Lehrerhandelns für die Unterrichtssituation und den Unterrichtsverlauf einordnen.</p> <p><u>Erlebnissport</u> Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen Erlebnis- und Trendsport (Skill vs. Thrill). Sie können erlebnissportliche Maßnahmen in verschiedenen Umwelten (Schule, Wohnumfeld, Natur) gezielt zur Förderung von sozialem Lernen (Kommunikation, Unterstützung, Teamarbeit) anwenden und in den Alltag transferieren.</p> <p>In den sportartenbezogenen Veranstaltungen erwerben die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten, um in der jeweiligen Sportart aktiv zu sein (Eigenrealisation): Darüber hinaus kennen die Studierenden die Vermittlungswege der Sportart und sie können diese vielfältig anwenden und zielgruppenspezifisch in verschiedenen Lernsituationen (Wagnis eingehen, Umgang mit Angst, Eindruck, Naturerleben, ...) einsetzen.</p>
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul Sportdidaktische /-pädagogische Kompetenz I
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweitfach Sport
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Studienleistungen - Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- S: eine praktisch-didaktische Prüfung in einer Sportart</li> <li>- Lehrübungen: Lehrprobe (inkl. schriftlicher Stundenentwurf)</li> </ul>
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	S: Studienleistung bestanden Lehrübung: Studienleistung bestanden
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft



1	<b>Modulbezeichnung</b> PHI-9190	Zweifach Sport: Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II (Sports Science, Basic Skills II)	<b>5 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	V: Sportmedizin/Sportbiologie II (1 SWS) S: Bewegungsbeobachtung/Motorisches Lernen (1 SWS) V: Trainingslehre (1 SWS) V: Bewegungslehre II (1 SWS)	2 ECTS 1 ECTS  1 ECTS 1 ECTS
3	<b>Dozentinnen/Dozenten</b>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport	

4	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Matthias Lochmann	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alters- und geschlechtsspezifische sportmedizinische Grundlagen</li> <li>- Sportmedizinische Aspekte von Training und Leistung</li> <li>- Methoden der Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalyse</li> <li>- Praxis der Bewegungsbeobachtung und –analyse an ausgewählten Beispielen</li> <li>- Methoden und Probleme des motorischen Lehrens und Lernens im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Training mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Training im Schulsport</li> <li>- Training im Gesundheits- und Leistungssport</li> <li>- Sportartspezifisches Training</li> </ul> </li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der Sportbiologie, Bewegungslehre und Trainingslehre. Sie kennen die physiologischen Besonderheiten verschiedener Altersgruppen bzw. der Geschlechter und können diese für die Planung sportlicher Aktivitäten der verschiedenen Zielgruppen nutzen. Sie können Trainingsprozesse für Schulsport, Freizeitsport, Gesundheitssport und Leistungssport planen und realisieren sowie analysieren und bewerten sowie sportmotorische, biologische und biomechanische Anpassungs- und Veränderungsprozesse erklären. Sie verstehen die Prozesse und Probleme des motorischen Lernens in Bezug auf die (motorische) Ontogenese im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter unter Berücksichtigung entwicklungsrelevanter physiologischer und psychomotorischer Aspekte.	
7	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen I	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab 1. Semester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masters Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II: Pflichtmodul im Zweifach Sport	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Studienleistung 1 Hausarbeit (ca. 12 Seiten) o. Präsentation (ca. 20 Minuten) o. Klausur (60 Min) im Seminar	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Studienleistung bestanden	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	V: Sportmedizin/Sportbiologie II: WS S Bewegungsbeobachtung/Motorisches Lernen: SS V Trainingslehre SS V Bewegungslehre WS	
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium 90 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	

15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	siehe Modulhandbuch Realschule auf der Seite des Instituts für Sportwissenschaft